



Foto: KV/Roma

EU Roma-Strategie: Bringt sie den künftigen Generationen bessere Lebenschancen?

Jahren leider verschlechtert. Sowohl wirtschaftlich als auch sozial gibt es Benachteiligung. „Der Rassismus hat zugenommen, es gibt Hassverbrechen, es ist dringend notwendig zu handeln.“ berichtet Weidenholzer.

Ein erster Schritt ist die Anerkennung des historischen Völkermords an den Roma im Zweiten Weltkrieg durch das EU-Parlament und die Erklärung des 2. August zum europäischen Holocaust-Gedenktag für die Roma.

Allein im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau wurden 2.987 Roma in der sogenannten „Zigeuner Nacht“ von 2. auf 3. August 1944 getötet. Überwiegend Frauen, Kinder und ältere Menschen. Schätzungen zufolge wurden mindestens 500.000 Roma während des Zweiten Weltkriegs von den Nazis und anderen Regimes und deren Verbündeten ermordet, in einigen Ländern mehr als 80 Prozent der Roma-Bevölkerung. In den Nürnberger Prozessen wurden die Roma allerdings gar nicht angesprochen.

Die Umsetzung der Roma-Strategie, die vor drei Jahren von der EU-Kommission ins Leben gerufen wurde, zeigt erste Resultate. Hier hat sich Europa-Abgeordneter Josef Weidenholzer für die nationale Umsetzung der Integrationsmaßnahmen starkgemacht. „Es gibt finanzielle Mittel der Europäischen Union für Integrationsprojekte. Entscheidend ist, dass die Mitgliedstaaten diese Mittel auch klug einsetzen und nicht für andere regionale Aufgaben heranziehen.“ sagt Weidenholzer.

So wurde in Österreich ein Schulassistent für Roma eingeführt. Im Bereich Arbeitsmarkt wird das THARA-Projekt von der EU gefördert. Auf Initiative der Volkshilfe werden dort Roma bei der Arbeitssuche mit Beratungsangeboten und Workshops unterstützt.

ECVET AGENT PROJEKT - Integration durch Innovation

Von Philipp Lienhart,
CMO EUROPEAN NEIGHBOURS

ECVET AGENT ist ein innovatives Projekt, welches die Annäherung der Zielgruppe an die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt verfolgt und einen Beitrag am europäischen Erwachsenenbildungssektor leistet.

Ziel des Projektes ist es, nachhaltige Ausbildungsmöglichkeiten für sozial Benachteiligte und Langzeit-Arbeitsuchende - insbesondere Roma - in ganz Europa anzubieten. Durch die Entwicklung eines neuen Berufsbildungslehrganges im Bereich der Landwirtschaft wird das ECVET AGENT Projekt aufbauend auf bestehendes Wissen, Fähigkeiten und Stärken der Zielgruppe Wege in den Arbeitsmarkt bzw. eine (Mikro)-Selbständigkeit aufzeigen.

Der ECVET AGENT Lehrgang wird von einem Konsortium von acht Partnern aus sieben Ländern - Deutschland, Irland, Slowakei, Italien, Rumänien, Kroatien und Österreich (2) - mit Mitteln aus dem Programm "Erasmus+ 2014 - 2020" entwickelt. Das Projekt-Konsortium umfasst NGOs, kommunale Organisationen, Berufsbildungsanbieter, Dienstleistungsorganisationen und private Organisationen, welche ihre Erfahrungen bündeln, um den geplanten Trainingslehrgang in enger Zusammenarbeit mit der Zielgruppe zu entwickeln. Alle im Rahmen des Vorhabens erlangten Erkenntnisse, entwickelten Trainingsmethoden und -unterlagen werden in den sieben Ländern getestet und anschließend in Lehrgängen angeboten.

Europäische Erhebungen und Umfragen haben ergeben, dass die Arbeitslosigkeit in der Zielgruppe ein erschreckendes Rekord-Hoch erreicht hat. Die Beschäftigungsrate der



Praxistraining der TeilnehmerInnen.



Steirischer
Blattnoblauch.

Zielgruppe, speziell der Roma, liegt rund 26 Prozent unter dem allgemeinen Durchschnitt.

Unsere Analyse hat einen großen Mangel an geeigneten Berufsbildungslehrgängen gezeigt. Die zu entwickelnden Lehrpläne müssen auf die Entwicklung und die Verbesserung der Fähigkeiten der Zielgruppe maßgeschneidert sein und genauso informales Lernen sowie bereits vorhandene Fähigkeiten inkludieren.

Aus genau diesen Gründen entwickelt das internationale Projekt-Team – gefördert durch das ERASMUS+ Programm – folgende ergebnisorientierte Leistungen:

- Eine zeitgemäße Analyse, welche die Bedürfnisse und Hauptanforderungen direkt aus Sicht der Zielgruppe darstellt, unter Einbeziehung verschiedenster Experten.

- Ein „Hybrid Lehrplan“, welcher sich sowohl mit praktischen Trainings im landwirtschaftlichen Bereich als auch mit Unternehmertum (Mikroselbständigkeit) beschäftigt.
- ECVET Profil Ermittlung der bestehenden Vorkenntnisse und Lernen in der Zielgruppe mit Hilfe eines lernergebnisorientierten Ansatzes.

Darüber hinaus sind die Projektpartner durch die geografische Ausgewogenheit in der Lage, einen echten europäischen Ausblick auf die Perspektiven und den Umfang der Ergebnisse zu geben. Dies wird auch auf die Weiterverbreitung und den Austausch von Ergebnissen selbst über das Projekt hinaus sehr positiven Einfluss haben.

Informationen: www.ecvet-agent.eu / www.fair-future.com

ECVET AGENT
Projektteam aus
sieben europäischen
Ländern.



Foto: EN